

Sportkegeln:

Deutsche Jugendmeisterschaften 2009 in Husum.

Harlingerland-Jugend erneut auf dem Siegespodest.

Husum/Esens OE. Schon seit 1948 existieren die Deutschen Jugendmeisterschaften im Sportkegeln. Am letzten Wochenende war der Verein Husum Kegler (VHK) Gastgeber der Veranstaltung. Mehr als 400 Teilnehmer und Besucher aus den acht Bundesländern die auf Bohlenbahnen spielen kämpften um die Titel und Medaillen in den Mannschafts-- und den Einzelwettbewerben. Für die Jugendspielgemeinschaft Ostfriesland mit den beiden Esenser Akteuren Daniel Melle und Andreas Heyen war es das erklärte Ziel in der Klasse männl. Jugend B (bis 14 Jahre) die letztjährige Bronzemedaille gegen die etablierten Großvereine wie Berlin, Hamburg, Bremen usw., zusammen mit den beiden Spielern des MTV Aurich, Sascha Rademacher und Tom Fildebrandt, zu verteidigen.

Nach der ersten Rundkette, mit jeweils 10 Wurf über 12 Bahnen war das Ziel aber noch weit entfernt, da Tom Fildebrandt nicht zur gewohnten Form fand, und mit 791 Holz nur den 9. Platz unter den 12 Mannschaften belegen konnte.

Im zweiten Durchgang sorgte Andreas Heyen in bestechender Form mit dem besten Mannschaftsergebnis von 818 Holz wieder für Hoffnung bei den Betreuern Siegfried Janssen (Aurich) und Edo Eilts (Esens) und dem lautstark unterstützenden mitgereisten Anhang, konnte er doch die Mannschaft auf den 7. Platz nach vorne bringen. Nachdem auch Sascha Rademacher mit 812 Holz eine tadellose Leistung brachte war der 5. Platz erreicht, aber mit Potsdam-Mittelmark und Bremervörde waren die ersten beiden Plätze schon vergeben, während sich noch fünf Mannschaften Hoffnungen auf Bronze machen durfte. Nur fünf Holz lagen zwischen der JSG Hamburg, dem KV Grimmen, der JSG Ostfriesland, dem Prignitzer KV und der JSG Kiel. Die frenetischen Anfeuerungsgesänge brachten die Kegelhalle jetzt zum „kochen“ und auch der Niedersachsenmeister Daniel Melle fand in dem Hexenkessel zunächst nicht zur gewohnten Form. Ständig wechselte die Führung unter den Bronzeaspiranten und brachte die Stimmung auf den Siedepunkt, so dass jetzt die besseren Nerven entscheiden musste, und die hatte Daniel Melle. Auf den beiden letzten Bahnen vergrößerte er den Abstand Holz um Holz und brachte mit 816 Holz die Bronzemedaille unter Dach und Fach.

Das Endresultat:

1. Potsdam-Mittelmark	3322 Holz
2. SKV Bremervörde	3272 Holz
3. JSG Ostfriesland	3237 Holz
4. JSG Hamburg	3227 Holz
5. KV Grimmen	3225 Holz
6. JSG Berlin	3222 Holz
7. Prignitzer KV	3221 Holz
8. JSG Kiel	3219 Holz
KKV Stendal	3219 Holz
10. Ludwigsluster KV	3211 Holz
11. JSG Bremen	3143 Holz
12. KV Wolfenbüttel	3119 Holz

Großes Pech hatte Daniel in der Einzelkonkurrenz am 2. Wettkampftag. In der Qualifikation der 24 besten Deutschen Jugendkegler unterlief ihm ein im Kegelsport äußerst seltener 1Holz-Wurf als ein sonst nicht gewerteter Durchläufer doch noch einen der fünf vorderen Hölzer zu Fall brachte und

somit als Wertungswurf gelten musste. Mit 814 Holz fehlten am Ende vier Holz um unter die zwölf Finalteilnehmer zu gelangen, und die hätte er mit einem Wiederholungswurf leicht erzielen können.

Mit der Bronzemedaille im Gepäck trat die 15köpfige Delegation dennoch gut gelaunt die Heimreise an, hatte es sich doch wieder einmal bewiesen, dass David doch gegen Goliath gewinnen kann.